

Augenblicke

~ Warum Blau meine neue Lieblingsfarbe ist

Von Fara_ThoRn

Kapitel 23: Kapitel 17 - Dinner für Spinner (Teil 2) (ohne Adult)

*Und hier ist auch schon der zweite Teil meiner kleinen Spinner!
Tja, und dann kommen noch zwei Kapitel, und dann ... ist Schluss mit der Story.
Tränchen wegwischt
Aber keine Sorge, da kommt noch was!*

Kapitel 17 - Dinner für Spinner (Teil 2) (Ohne Adult)

~Jack~

Ich bin völlig entnervt, als wir in dem Restaurant eintreffen. David und Kat verstehen sich echt prima. Keine Ahnung ob mir das jetzt gefallen soll, oder ob ich vor Angst nicht lieber gegen den nächsten Baum gefahren wäre. Aber das kann ich David nicht antun. Und wie ich Kat kenne, würde sie aus dem Reich der Toten zurückkommen, um mich heimzusuchen. Wenn ich überleben würde.

Benny sitzt schon an unserem Stammplatz. Eine dunkle Ecke, in der wir den besten Überblick über den gesamten Laden haben.

Benny winkt uns hysterisch entgegen. "Da seid ihr ja endlich!"

Benny steht auf und ich drücke ihn fest an mich.

"Na mein feuchter Traum. Wartest du schon lange?", lache ich und lasse ihn wieder los.

"Ja. Hätte ich das gewusst ..."

"... hättest du deinen Raum noch etwas länger ausstatten können?", beendet Kat seinen Satz.

"Du kennst mich einfach zu gut, meine Liebe."

Benny breitet seine Arme aus und Kat wird darin eingesogen.

Wäre Kat ein bisschen mehr Mann und würde auf Frauen stehen, gäben Benny und Kat ein tolles Paar ab.

"Warum hast du ihn nicht mitgebracht?" Kat blickt enttäuscht zu Benny auf.

"Euch Hyänen werfe ich ihm bestimmt nicht zum Fraß vor!"

"Wirklich nett Benny. David musste ich schließlich auch mitschleifen."

"Ahhh der kleine Davi! Komm her!"

Der kleine Davi wird ebenfalls in Bennys Fangarme gezogen, was schon etwas ulkig aussieht. David sieht mit seinen 1,71 Metern ziemlich verloren aus. Benny ist über einen Kopf größer.

"Hi Benny ...", murmelt mein Schatz gegen den riesigen Brustkorb.

"Lass ihn schon los. Der Arme bekommt ja keine Luft mehr!", erlöse ich David und bringe ihn zu seinem Platz: In Reichweite meiner Fangarme. Alles Meins!

"Sind die Beiden nicht süß?" Kat glotzt wie eine stolze Mutter, die eben erfolgreich ihre Tochter verlobt hat. Naja, stimmt ja auch irgendwie.

Wir setzen uns und warten auf den Kellner.

"Schön hier." David in Gesprächslaune.

"Nicht nur das Lokal ist schön ..."

"Benny beherrsche dich! Dein Raumausstatter wird sonst eifersüchtig." Kat weißt Benny zurecht, der gerade dem herbeieilenden Kellner inspiziert.

"Hete", flüstere ich ihm zu. Und schon fummelt Kat sich ihre Möpfe zurecht.

"Ha! Der gehört mir."

Das Drama nimmt seinen Lauf und wir bestellen reihum unsere Getränke. Kat ist als Letzte dran.

"Was würden sie mir denn empfehlen?", fragt sie den, zugegeben, heißen Kellner süßlich.

Wirklich, Kat hat viele Talente. Aber flirten gehört definitiv nicht dazu. Sie lehnt sich auf ihrem Stuhl zurück, versucht elegant ihre Beine übereinander zu schlagen, bleibt aber am Tischbein hängen. Gekonnt überspielt sie den daraufhin einsetzenden Schmerz, während der Kellner versucht ihr die Top-Getränke-bestell-Hits runter zu rattern. Und um es noch peinlicher zu gestalten, klimpert sie wie wild mit ihren Wimpern und spielt sich im Haar herum.

Ich versuche mich nicht Fremd zu schämen und konzentriere mich auf David, der unter allen Umständen versucht, nicht los zu kichern. Das hilft mir auch nicht. Wenn David lacht, muss ich auch lachen. Sein Lachen ist höchst ansteckend. Jedenfalls für mich. Deshalb wende ich meinen Blick zu Benny, der wiederum zu David glotzt. Bitte sag nichts Benny! Zu spät.

"Alles klärchen Davi?"

"Hmmmss ..."

Wieder einmal beeindruckt von seiner Sprachfähigkeit, sehe ich zu, wie sich in Davids blauen Augen kleine Lachtränchen bilden.

Entweder ich verscheuche den Kellner, erwürge Kat oder ...

Ich bringe David zum Schweigen. Auch wenn es unhöflich ist, im Restaurant ungehemmt herumzuknutschen, bin ich doch stolz auf meine Heldentat!

Als David allerdings anfängt, sich halb auf mich zu legen und eindeutige Geräusche von sich gibt, höre ich auf.

"Sagt mal: wie nötig habt ihr es denn?" Kat fällt gerade ihr Make-up aus'm Gesicht und der verdutzte Kellner geht peinlich berührt flüchten.

"Sorry. Mich überkam es eben", entschuldige ich mich und wische mit dem Daumen über meine Lippen.

"Das hat man gesehen!" Kat wirkt immer noch ganz erschrocken.

Benny ist nun derjenige, dem vor Lachen die Tränen kommen.

Stellt sich die Frage: Ist das jetzt wirklich besser gelaufen? David jedenfalls nimmt die Farbe seines Oberteils an. Krebsrot.

Ich hab's echt nicht leicht!

~David~

Das gibt's nicht! Wie kann man nur so Talentfrei sein? Kat gibt alles, aber leider ist das nicht viel. Ich muss lachen. Was sag ich? Ich möchte am liebsten laut losbrüllen. Und dabei tut sie mir auf der anderen Seite so leid! Kat ist eine unglaublich attraktive Frau, das fällt sogar mir auf. Doch nicht nur mir.

Ein halbes Dutzend Kerle starren sie unentwegt an, seitdem wir durch die Tür gekommen sind. Aber sie bemerkt es nicht! Heteros fallen wohl durch ihr Raster.

Jedenfalls hat sie es wirklich nicht nötig, sich an einen Kellner heranzuschmeißen. Vor allem wenn er schwul ist. Sorry Jack, aber du liegst voll daneben!

Krampfhaft versuche ich jeden Laut zu unterdrücken. In meiner Not kralle ich mir meine Fingernägel ins Bein, was allerdings auch nicht hilft. Jack scheint meine Situation zu erkennen, macht aber nichts. Bestimmt ist er auch kurz davor loszulachen. Benny starrt mittlerweile auch schon zu mir. Meine Augen werden nass. Denk an was trauriges! Denk an was trauriges!

Denk an was ... Jack! Stürmisch werde ich von ihm geküsst, was mich umgehend hervorragend ablenkt. Oh mein Jack! Dank vorhin bin ich sowieso die ganze Zeit lang total Horny.

Ich glaube, ich bin deswegen auch etwas zu weit gegangen, denn als Jack mich ein Stück wegdrückt, merke ich erst, dass ich halb auf ihm sitze und höre auch jetzt erst, dass ich hemmungslos keuche. Scheiße!

Alle, samt Kellner, glotzen uns an. Gott, ist mir das peinlich! Ich hab mich wie ein Teenager verhalten. Benny scheint das Gleiche zu denken, denn sein Lachen erfüllt das ganze Lokal. Ich lasse mich mit rotem Kopf auf meinen Stuhl sinken und versuche mich hinter Jack zu verstecken. Hätte ich bloß gelacht!

~Jack~

"Jetzt schau nicht so belämmert! Ist doch nochmal gut gegangen."

Kat versucht Davi-boy zu beruhigen, auch wenn sie eigentlich gar nicht richtig Bescheid weiß, warum das alles überhaupt passiert ist.

Jedenfalls sitzt David schon seit zehn Minuten, immer noch rot wie eine Tomate, zusammengesunken auf seinem Stuhl.

Das der Kellner zwischendurch die Getränke brachte, hat die Sachlage auch nicht verbessert. Im Gegenteil: Der Kerl hat David zugezwinkert. Erst dachte ich, damit er sich nicht weiter so schämt. Doch als er mir 'zufällig' über meine Hand streifte, wusste ich wo der Hase langläuft. Das Häschen wollte in unser Bett hüpfen!

Da hatte der Typ die Rechnung allerdings ohne David gemacht. Als er gesehen hat, wie Hasi mich berührte, griff er nach meiner Hand und sendete einen gemein gefährlichen Todesblick in seine Richtung. Zur Sicherheit drückte ich Davids Hand und lächelte ihn an. Das schien besänftigend zu wirken.

Und was haben wir daraus gelernt? David steht nicht auf Dreier. Soll mir recht sein. David teile ich eh nicht!

~David~

Diese Schlampe! Hat sich versucht an Jack ran zu machen! Sahen wir vorhin etwa so aus, als hätten wir das nötig? Anscheinend schon. Ohhh man! Ich will im Erdboden versinken!

Die Anderen versuchen mich abzulenken. Jack hält weiterhin meine Hand. Das hilft ein bisschen.

"Süßer? Die haben hier echt gutes Essen. Komm wir schauen mal in die Karte."

"Keinen Hunger", murre ich. Ich will hier weg! Weg, von diesem hinterlistigen Kellner

...

"Bist du krank?" Grüne Hundeaugen blicken zu mir.

"Okay, zeig her!" Wer kann diesem Blick schon widerstehen?

~David~

Jack hat recht behalten. Das Essen war wirklich gut. Abgesehen von dem aufdringlichen Kellner und Kat, die wieder bei im Punkten wollte, ist der Abend noch total lustig geworden.

"Benny? Jetzt erzähl endlich mal was über deinen Raumausstatter. Kat ist schon dabei, euer Hochzeitsgeschenk auszusuchen." Jack grinst wieder fies.

Es macht ihm echt Spaß die beiden zu ärgern. Er muss allerdings auch viel einstecken. Anscheinend ist Benny jetzt aber erstmal an der Reihe.

"Bitte keinen Porzellanengel!", schreit er auf.

"Lenk nicht ab Benny. Los! Erzähl uns was."

Doch Benny ignoriert Jack einfach. Zum Glück scheint Kat etwas über den mysteriösen Raumausstatter zu wissen. "Er heißt Georg. Und Benny trifft sich schon eine Zeit lang mit ihm ...", kichert sie.

Benny findet es nicht halb so lustig, denn er versucht mit seiner Hand Kats Mund zum Schweigen zu bringen. "Kat! Du hast mir geschworen, nichts zu erzählen!"

"Die Öffentlichkeit muss doch informiert werden! Mit wem du gerade in Bett gehst ist ungemein wichtig für uns! ... Ahh hilf mir Jack!"

"Vergiss es! Was du dir selbst eingebrockt hast, löffelst du auch brav selbst aus."

Ich kenne einen Georg der Raumausstatter ist. Er holt öfter Blumen bei uns. Überhaupt nicht mein Typ, scheint aber nett zu sein.

Soll ich es sagen? Nicht, dass Benny sauer auf mich wird.

~Jack~

Kat bohrt weiter. Mehr als die winzige Info über Georg, dass er Raumausstatter ist und Benny total auf ihn abfährt, hat sie wohl auch nicht.

"Sag schon! Wie ist er im Bett?"

"Keine Ahnung." Benny druckst herum.

Entweder er lügt, oder er weiß es wirklich nicht. Ich tippe auf letzteres.

"Ihr wollt warten?" Ich versuche so neutral wie möglich zu klingen. Sonst macht Benny dicht.

"Wie? Ihr habt noch nicht?!" Sehr einfühlsam, Fräulein Kat!

Sie bekommt unterm Tisch einen Tritt von mir. Böse schielt sie zu mir, ich schiele zurück. Man glaubt es kaum, aber Benny ist in Liebesdingen ein zartes Pflänzchen. Unfähig darüber zu reden und übervorsichtig mit dem Ziel seiner Begierde. Ganz

anders, als bei den Typen, die er sich nur für eine Nacht anlacht. Also muss es was Ernstes sein.

"Mensch! So kenne ich dich ja gar nicht. Sonst schleppest du doch jeden gleich ins Bett, Benny."

"Kat lass gut sein jetzt. Er will nicht drüber reden."

Benny räuspert sich. "Wir wollen uns erst kennenlernen."

"Sehr vernünftig. Es soll solche Trottel geben, die nach nicht mal einer Woche schon zusammenziehen", murmele ich und trinke unschuldig einen Schluck Wein.

Benny schaut auf und glotzt uns an. "Davi? Du ziehst bei dem da ein?"

'Der da' fühlt sich gekränkt. Das hat man davon, Kat die Hyäne, vom Thema abzulenken.

"Ja. Theo hat sich entschuldigt und will, dass ich zurückkomme."

"Und darum ziehst du dann bei Jack ein?"

"Na weil ich nicht gehen soll."

Ich blicke von einem zum anderen und stelle mir mal wieder die Frage, wie um alles in der Welt jemand dieser vor Intelligenz strotzenden Unterhaltung folgen kann. Dann trage ich mal etwas zum allgemeinen Verständnis bei.

"Ich hab gesagt, dass er nicht zurückgehen soll, sondern am Besten gleich bei mir einzieht. Alle verstanden?"

"Habt ihr den Turbo-Beziehungs-Gang eingelegt?", lacht Benny jetzt tatsächlich etwas verständnislos auf.

"Kann ja nicht jeder so jungfräulich in die Ehe gehen wie du Benny." Kat fängt schon wieder an!

Da muss Benny jetzt allein durch. Hat er nun davon. 'Der da' hat auch Gefühle. Zwar erst seit kurzem, aber immerhin ...

"Ehrlich gesagt, hab ich immer gedacht, du schnappst dir diesen geilen Wolfgang. Aus deiner Firma. Warst doch immer so scharf auf den Kerl."

Benny wird definitiv heute Nacht noch durch meine Hand sterben!

~David~

Wolfgang?

"Wer ist Wolfgang?" Das interessiert mich aber nun!

Jack scheint sich zu winden. Er pendelt zwischen Ärger und Angst. Lustig!

Anstatt darüber zu Lachen, schaue ich ihn ernst an. Er muss ja nicht gleich merken, dass mir seine frühere Schwärmerei für einen Kerl völlig egal ist. Außerdem verdienen alle Drei mal eine Lektion!

"Das war bevor ich dich kennengelernt hab, David. Außerdem ist Wolfgang hetero."

"Und versteckt sich vor unserem Jack, seitdem er sich vor ihm geoutet hat." Kat lacht laut los. "Das musst du dir mal vorstellen: Wolfgang steht an Pinkelbecken und Jack erzählt im brühwarm, dass er auf Schwänze steht."

So lustig es Kat findet, Jack steht kurz vor einem Nervenzusammenbruch.

"Kat! Halt endlich dein altes Lästermaul!"

"Brüll hier nicht so rum! Ich sage nur die Wahrheit."

Während Benny sich heraushält und uns alle mit großen Augen mustert, Kat an ihrem Cocktail schlürft und Jack wie ein Vulkan brodelte, werfe ich die nächste, naheliegende Frage in den Raum: "Was hast du mit Wolfgang auf der Toilette gemacht?"

Was hat er nur? Wird er blass? David! Nicht lachen!

"Wir haben geredet. Weil Kat und ich zusammen, vorher, also wir haben geredet und Wolfgang wollte wissen ob wir ein Paar sind."

"Was hat das mit deinem Outing zu tun?", frage ich, scheinbar etwas angepisst.

Armer Jack. Aber es macht so einen Spaß!

"Er hat gefragt, ob ich und Jack was miteinander am laufen haben. Weil wir zusammen auf der Toilette waren." Kat hat sich wieder eingeschaltet.

"Das war alles?", hake ich nach.

"Ja." Jack ist gerade so still. War da noch mehr? Da werde ich jetzt doch neugierig. Fragend sehe ich zu unserer Läster-Queen.

"Nein. War's nicht!"

"Kat. Ruhe jetzt! Wir haben darüber noch nicht geredet."

Aha. Da ist doch was im Busch! Jack neben mir versteift sich.

"Worüber? Hast du was zu beichten Jack?" Ich glaube meine Stimme war etwas zu schrill. Das ist wohl normal, bei den Dingen die mir gerade durch den Kopf gehen. Was haben die da gemacht?

"Dann solltet ihr das mal", meint Kat.

"Was denn? Kat, erzähl schon! Hatte Jack was mit Wolfgang? Wann?" Benny spricht mir aus der Seele.

"Letzten Dienstag, glaube ich ..."

Dienstag? Gerade mal einen Tag nachdem ...

"Jack?!" Jetzt fängt es an, nicht mehr witzig zu sein!

"Es ist nicht das was du denkst ..."

BITTE? Dieser Satz endet nie gut. Niemals!

"Ihr habt rumgemacht?! Auf dem Scheißhaus deine Firma?!" Ich schaue ihn sauer an. Er wird doch wirklich nicht ...?

Jack wird noch blasser. Seine Augen werden groß und er versucht was hin zu stammeln.

"David ... nein. Ich hab nur ... also ..."

"Ohhhh Jack. Sag's ihm einfach", stöhnt Kat.

"Ja, sag's mir Jack!"

"... das ich eine Beziehung habe."

"Mit wem?" Benny kommt gerade wohl nicht so mit. Ich allerdings auch nicht.

"Himmel! Jack hat gesagt, er kann mit mir keine Affaire haben, weil er schwul und in einer festen Beziehung ist", löst Kat die Situation auf.

Das hat er nur getan? Er hat mit diesem Wolfgang nichts laufen!

Moment! Er hat eine feste Beziehung?

"Mit mir?"

Wir schauen uns an. Ich merke wir mir heiß wird. Jack wohl auch. Seine Gesichtsfarbe wird wieder etwas dunkler. "Ich denke schon ... oder?"

"Seit Dienstag?", frage ich nach.

"Ähmm ... ja ...?"

Huff. Woher soll ich das wissen?

Ich schaue ihn verdattert an. "Na dann!"

~Jack~

Na dann! Das war's! Ich lache. Es platzt aus mir heraus und neben mir stimmt David mit

ein.

Nach diesem ganzen hin und her tut das richtig gut! Es befreit mich. Das Lachen, das wir nun offiziell ein Paar sind und das David genau so bescheuert ist wie ich.

Kat und Benny wissen nichts mit unserem Gelächter anzufangen. Können sie ja auch nicht.

"Na dann", wiederhole ich und küsse meinen Davi-boy.

~Kat und Benny~

"Wir scheinen was verpasst zu haben", sinniert Benny.

"Glaube ich nicht. Wir wurden Zeuge eines Wunders."

"Und das wäre?"

"Jack hat sein Gegenstück gefunden."

"Darauf trinken wir einen!"

"PROST!"

~Jack~

"So meine Lieben. Jack und David, ihr werdet heute von mir und Benny eingeladen."

"Hätte ich das vorher gewusst", jammere ich und lehne mich satt und vollgestopft in meinen Stuhl zurück.

"Gelitten Jack!" Kats Zunge streckt sich mir entgegen.

Okay Davi-boy! Dein Part! "David? Nachtisch?"

"Klar."

So ist's brav! Grinsend winke ich den Kellner herbei.

"Das ist euer Untergang! Ich hoffe, ihr habt die Kreditkarte dabei."

"Nach der Portion wird der Schmalhanns kaum noch genug Platz für einen großen Nachisch haben", lacht Kat.

Wenn sie sich da mal nicht täuscht!

"Zeig's ihr Süßer", flüstere ich in sein kleines Ohrchen.

"Was bekomme ich dafür, dass ich mir damit meine Figur ruiniere?"

"Was immer du willst", verspreche ich ihm und halte ihm die Speisekarte mit den Nachspeisen vor die Nase.

Entschlossen greift er sich die Speisekarte und bestellt munter drauf los. Selbst ich komme ins Schwitzen bei der Menge!

"Wenn er das alles schafft, gehen die Getränke nachher im *Velvet* auf mich."

"Benny, das ist dein Tot!" Gratis Getränke!

"Du darfst ihm aber nicht dabei helfen, Jack!"

"Ach? Du wolltest auch was Schatz?" Freche, blaue Augen funkeln mich an.

~David~

Alle bestaunen mich wie das achte Weltwunder. Das bisschen Eis und Waffeln. Sowas packe ich im Schlaf!

"Ist doch nicht so wild. Ich esse schon immer so viel." Hoffentlich muss Kat nicht brechen. Sie sieht schon ganz grün im Gesicht aus. "David, bei aller Liebe. Aber das war echt ... mir ist schlecht." Weicheier!

"Jack? Ihr braucht einen größeren Kühlschrank."

Das hab ich ihm auch schon gesagt!

"Das hat er auch schon zu mir gesagt."
Sag ich doch!

~Jack~

Mein kleiner Fresssack! Ich lege meinen Arm um ihn und koste von seinem süßen Eis-Mund. So schmeckt mir Eis am besten!

"Freigetränkeeee. Klasse Davi-boy!"

"Sag bloß, du hast an mir gezweifelt?!"

"Nach der sechsten Kugel und der doppelten Portion Sahne, wäre es fast so weit gewesen", gebe ich zu.

Nachdem meine lieben Freunde meckernd die Rechnung beglichen haben, fahren wir auch schon los. David natürlich mit mir und die anderen zwei zockeln in Bennys Mini hinter uns her.

"Hoffentlich geht Theo uns nicht auf die Nerven."

"Arbeitet er heute?"

"Jepp."

Mist. War ja klar! Irgendwann muss ich mich ihm ja stellen.

"Kommst du Morgen mit? Meine restlichen Sachen holen?"

"Morgen schon? Sag bloß, du hast es eilig?" Ich grinse, als David meinen Oberschenkel packt und zudrückt.

"Du etwa nicht? Ich dachte, wir sind jetzt offiziell ein Paar. Da wohnt man doch auch zusammen."

Ein Paar.

"Hört sich komisch an. Wir, ein Pärchen", meine ich mehr zu mir selbst.

"Ja. Gruselig. Abartig. Unnormal!"

"Kitschig!", steuere ich noch bei.

Ich biege in eine Seitenstraße.

"Wohin fährst du?", fragt mich mein Partner.

Der Wagen hinter uns fährt weiter geradeaus. Ich lenke das Auto auf einen dunklen Parkplatz und halte an.

"Komm her, Süßer."

David wartet nicht lange und klettert auf meinen Schoß. Endlich allein!

*

~Jack~

"Wollten wir nicht noch feiern gehen?" Tempos werden über meinen Bauch kreisen gelassen.

"Lass uns heim fahren. Da feiern wir zu zweit weiter ..." Um ihn von meinem Vorschlag zu überzeugen, verwickle ich ihn in einen tiefen Kuss.

"Jack ... Freigetranke ... hmmmnn."

Stimmt. Da war ja was! Mal überlegen: Frei saufen im *Velvet* oder einen Kleidungs-freien David im Bett. Letzteres gefällt mir vieeeel besser. Deshalb drücke ich ihn auf den Rücken und schiebe sein Shirt hoch.

"Hey Babe. Die Anderen warten sicher schon."

"Is mir scheiß egal." Meine Zunge flattert um seine Brustwarze. Tausend mal besser als poplige Getränke!

"Jack ... hnn. Überlege es dir nochmal."

"Unnötig."

"Sicher?"

Als Antwort zeichne ich mit meiner Zunge seine Brustmuskeln nach.

"Jack?"

Gibt er nicht bald mal ruhe? Seine Haut riecht so gut! Und schmecken tut sie noch viel besser!

"Jacky-boy?"

"Was denn ...?"

Davids Finger spielen mit meinen Haaren. "Wenn ich Alkohol trinke, werde ich zur Schlampe."

Ich schaue auf. Davids blaue Juwelen blicken mir tief in die Augen.

"Schlampe?"

"Hmhmm." Er nickt langsam. Er will mich nur in den Club locken.

"Deine Schlampe ..."

Zwei Finger schieben sich in meinen Mund.

~David~

So schnell hat sich Jack wohl noch nie angezogen. In Windeseile saß er wieder hinter dem Lenkrad. Meine Hose war noch offen, da startete er schon den Motor.

"Jack warte noch kurz. Ich bin noch nicht angeschnallt."

"Pfff. Ich kann eh nicht los fahren."

Verwirrt schaue ich zu ihm rüber. "Warum?"

"Die Fenster sind beschlagen."

Tatsächlich! Und ich hatte Angst, dass uns jemand beobachten könnte!
